

Züchtersversammlung 02. Dezember 2011



Tagesordnung

- **Informationen**
 - Rückblick EXPO 2011 Wootz
 - Vorschläge, Wünsche, positive Kritik
- **Vortrag Kaninchen & Geflügel**
 - Standard, Ausschlussfehler, Qualität der Tiere
- **Diskussion Kaninchen & Geflügel:**
 - bei den bevorstehenden Besuchen großer ausländischer Ausstellungen besprechen wir die Vorgehensweise bei Neuwinkäufen von Zuchttieren
- **Vorschläge und Diskussion**

Informationen 2011

Zur Erinnerung anbei die wichtigsten Daten der nächsten Monate :

- Heute Züchtersversammlung Clublokal.
- Ausstellung in Rédange/Attert 10.12.11
Teilnahme WZ mit 24 Tieren
- Ausstellung in Mertert z 12.- 10.12.11
Teilnahme WZ mit 58 Tieren
- Ausstellung in Steinsel Rex- und Scheckenclub 18.12.11
Teilnahme WZ mit 42 Tieren
- Landesausstellung am 15.01.2012
Teilnahme WZ mit ?? Tieren
Anmeldeschluss = 10.12.11

Aktivitäten (suite)

DEZEMBER

- 05.12.2011 Vorstandssitzung im Clublokal
- 10.12.2011 BUSREISE zur Nationalen in Dortmund (Geflügel)
- 11.12.2011 Ausstellung MERTERT
- 11.12.2011 Ausstellung Rédange
- 18.12.2011 Ausstellung Rex-Club in Steinsel
- 05.01.2012 Vorstandssitzung im Clublokal
- 07.01.2012 BUSREISE zur LVschau Rheinland (Kaninchen)
- 15.01.2012 Landesausstellung in Luxemburg-Limpertsberg

2012

- Kükenschau 14. & 15.April 2012 (kann noch ändern)
(Kükenschauen Weywertz 18.03.12 + St.Hubert 02.04.12 !!)
- Ausstellung Wiltz am 10. & 11.November 2012

Wiederholung: INFO für 2012

- **RINGE für Geflügel** sind bei Schmitz Théo zu bestellen
- **Tätowieren der Kaninchen**
gekaufte Zuchtkaninchen müssen im Herdbuch mit einer gültigen Punktbewertungskarte angemeldet werden müssen !
Brachmond Marcel oder Schmitz Théo anrufen bzum Tätowieren
- **Medikamente auf Lager:**
Baytril, Baycox, Terramycine, NCD Impfung ...
Andere Mittel wie Strukturgold oder Mentofin können auf Anfrage bestellt werden

BUSREISE

zur NATIONALEN RASSEGEFLÜGELSCHAU in
DORTMUND am Samstag, den 10.12.2011



PROGRAMM :

03.30 Uhr Abfahrt Luxemburg – Centre Douanier

04.00 Uhr Ettelbrück (Parking Deich)

04.30 Uhr Hosingen, alte Gendarmerie

±15.30 Uhr Rückfahrt (nach Absprache)

Unkostenbeitrag = 20.-€ pro Person

Busreise zur Landeskaninchenschau RHEINLAND

Zusammen mit den Zuchtfreunden aus
MERTERT werden wir eine Busreise nach
der Kaninchenausstellung nach RHEINBERG
organisieren.

DATUM : 07.12.2012

Die 27. EE – Europaschau

für Geflügel, Tauben,
Kaninchen, Vögel und Caviar



DAS Internationale
Ausstellungsereignis
7. bis 9. Dezember 2012
in der traditionsreichen Messestadt Leipzig

Geflügelzeitung und Kaninchenzeitung
Medienpartner der Europaschau 2012

- Der neue **Kaninchenstandard** ist erhältlich.
Wir haben 20 Exemplare vorbestellt und werden zum Preis von 30€ angeboten.
Dieser Standard sollte bei keinem Kaninchenzüchter fehlen !!
- Der **Geflügelstandard** wird auf Anfrage bestellt.... ±118€
- ❖ Falls eines unserer Mitglieder und Züchter eine **EMAIL-ADRESSE** bekommen hat so bitte uns diese anzugeben.

Informationen >>

VERSIS Kundenkarte



- Die Firma Versis hat mit uns Kontakt aufgenommen um ihre Produkte vorzustellen und will jedem aktiven Mitglied eine Kundenkarte ausstellen mit der man 10% auf alle VERSIS Futtermittel so auch auf Kleintierzubehörartikel... Tröge, Tränken etc...
- falls sie die Kundenkarte im Geschäft nicht dabei haben, bitte Kassenbon aufheben und später die % verlangen !!

NEUE ZÜCHTER

Bei allen Fragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung. Wenn Sie es für hilfreich finden dass ein Vereinsverantwortlicher zu euch nach Hause kommt um einen Rat zu Stallungen, Reglementen, Tierkrankheiten oder zu Zuchttieren zu geben so bitte melden bei Schmitz Théo der die Koordination übernimmt. Diese Themen werden gerne auch in Versammlungen besprochen !

Ausstellung WILTZ 2011

RÉSUMÉ Einnahmen 2011

Kategorie		Summe	Vergleich 2010	Vergleich 2008	Vergleich 2007	Vergleich 2006
Annonces schwarz-weiss		1350,00	1230,00	995,00	990,00	945,00
Annonces in Farbe		2285,00	2100,00	1430,00	1385,00	1.575,00
Coupes Stiftungen		380,00	493,00	420,00	450,00	553,00
Stände (Commerce)		125,00	125,00	125,00	210,00	225,00
Stände (Hobby)		400,00	550,00	350,00	275,00	480,00
Divers		0,00	200,00	0,00	320,00	531,00
Comité d'Honneur-CCPL		1215,00	1075,00	1287,50	1153,00	981,50
Standgeld und Kataloge		462,00	771,00	538,00	550,00	433,00
Eintrittskarten Vorverkauf		2997,50	2152,50	2200,00	1921,50	1.887,20
Einnahmen Kasse Entrée		1702,00	1803,00	1803,00	1830,00	2.106,00
Einnahmen Buvette/Küche		5843,33	5403,18	4017,80	4276,84	3.987,80
Einnahmen Tombola		3237,30	3339,63	3925,32	4727,71	4.322,74
Einnahmen Tierverkauf		180,76	204,40	172,50	194,50	165,90
divers		0,00	0,00	0,00	0,00	-
TOTAL		20177,9	19446,71	17264,12	18283,55	18.193,14

MERCI

- An alle Züchter und Mitglieder
- An alle welche sich am Auf- u. Abbau der Ausstellung Zeit genommen haben
- An alle welche an den Ausstellungstagen vor Ort waren
- An alle welche Anzeigen geworben haben
- An alle die in irgendeiner Form mitgeholfen haben diese Ausstellung zu einem Erfolg zu verhelfen !

Verbesserungen / Vorschläge

- Qualität der Tiere
- Auf- und Abbau der Ausstellung, Präsenzen
- Abmelden wenn man nicht da sein kann
- Anwesenheit bei der Fütterung der Tiere
- **VORSCHLÄGE** :
 - Plastiktröge bei Kaninchen fürs Wasser
 - Weniger Wasser verabreichen
 -

VORTRAG

Kaninchen & Geflügel

STANDARD

Ausschlussfehler

Qualität der Tiere

GEFÜGEL :

- Zuerst muss der Züchter den **Standard** seiner Rasse besitzen und kennen
- Er muss die **Entstehung** seiner Rasse kennen und die daher abzuleitenden Fehler
- z.B. wenn meine Rasse ohne Fussbefiederung ist und es wurde zur Herauszüchtung eine Rasse mit Fussbefiederung verwendet, so kann ich davon ausgehen dass meine Tiere in diesem Punkt eine Schwäche haben werden... siehe Beispiel Indische Kämpfer, aus Malaien, Cochin.und Shamos gezüchtet.
- Diese Rasse wird immer die Tendenz haben zu Stoppeln an den Läufen oder zu Hochbeinigkei! Deshalb ist es hier von Nöten unbedingt eine strenge Selektion der Jungtiere durchzuführen um diesen ‚Nachgeschmack‘ bereits im Ansatz auszumerzen
- Der Züchter muss die Herkunft, die Bedeutung und Gesamteindruck der Rasse kennen.
Nur so kann er das wahre Spitzentier in seiner Herde erkennen und zum Ausstellen vorsehen.

- Der Züchter soll/muss die **Reglemente** kennen, d.h. er muss von vorne herein wissen was verlangt wird...
 - Ausstellungsreglement
 - Coupe du ministère, Verbandsmedaille
- Wie soll der Züchter sich richtig verhalten wenn er die Reglemente nicht kennt oder **Preise** erringen wenn er nicht von der Existenz der Solchen im Bilde ist.....
- Der Züchter muss das Preisrichterreglement kennen :
Die **Ausschlussfehler**, denn wie soll der Züchter selektieren wenn diese unbekannt sind ?

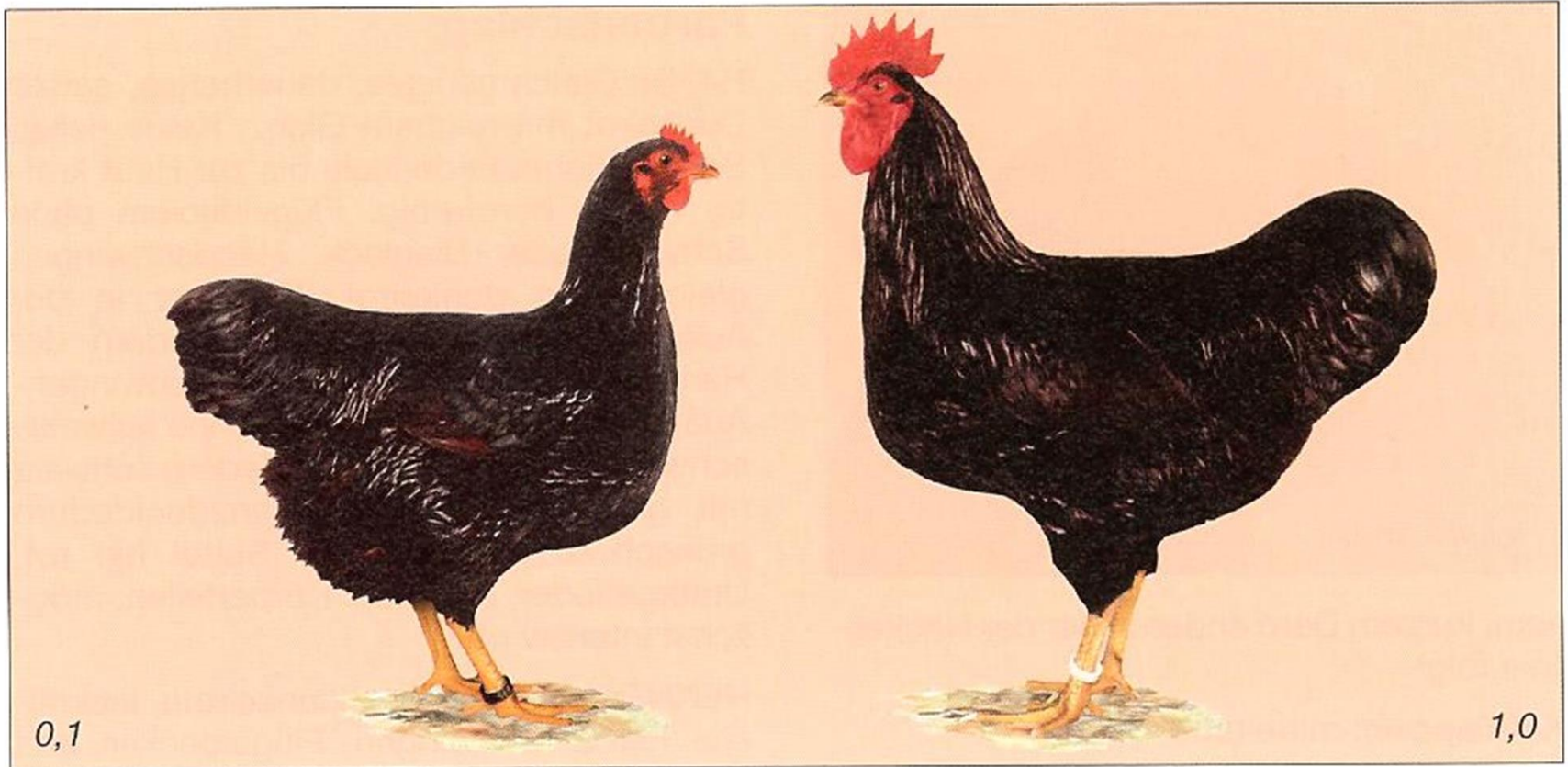
Die **erlaubten Handlungen** und die **unerlaubten Handlungen** (Täuschung des PR) siehe nachstehend ein Ausschnitt aus dem Preisrichterreglement :

**Der Standard =
Musterbeschreibung**



Rhode Islands

Rhodeländer



Herkunft:

USA, Staat Rhode Island. Um das Jahr 1860 aus Kreuzungen zwischen roten malaiischen Kämpfern und anderen Rassen asiatischen Ursprungs entstanden. 1904 wurden die Einfachkämmigen, 1905 die Rosenkämmigen in den amerikanischen Standard aufgenommen. 1901 in Deutschland eingeführt.

Bedeutung:

Klimaharte, auf Leistung und Schönheit gezüchtete, weit verbreitete Rasse mit mehrjähriger hoher Legeleistung und guter Fleischbildung.

Gesamteindruck:

Mittelschweres Huhn mit Rechteckform bei waagerechter Rückenlinie sowie einfachem Stehkamm oder Rosenkamm und orangefarbenen Läufen. Die Gefiederfarbe ist ein gleichmäßiges, dauerhaftes, sattes Dunkelrot mit reichem Glanz.

Rassemerkmale Henne:

In der Körperform dem Hahn bis auf die durch das Geschlecht bedingten Unterschiede gleichend.

Grobe Fehler Rassemerkmale:

Kurze, dreieckige Form; stark ansteigender oder abfallender Rücken; ausgesprochen hohe oder zu tiefe Stellung; zu grober oder zu langer Kopf; Weiß in den Ohrlappen.

Farbenschlag:

HAHN: Gleichmäßiges, dauerhaftes, sattes Dunkelrot mit reichem Glanz. Keine hellen Schaftstriche. Federkiele bis zur Haut kräftig rötlich hornfarbig. Flügeldecken ohne Schwarz oder Blaulack. Handschwingen gleichmäßig dunkelrot, Schwarz in der Außenfahne und in den Deckfedern der Handschwingen gestattet. Armschwingen-Außenfahne dunkelrot, Innenfahne teilweise schwarz. Steuer- und Sichelfedern schwarz mit grünem Glanz; Schwanzdeckfedern grünschwartz, gegen den Sattel hin rot. Untergefieder an allen Körperteilen möglichst intensiv rot.

HENNE: Gleichmäßige, dunkelrote, lackreiche Farbe. Schwingen, Flügeldecken und Schwanz wie beim Hahn.

Grobe Fehler:

Hellrotes, fleckiges, schilfiges oder mit Schwarz durchsetztes Obergefieder; Schwarz oder Blaulack auf den Flügeldecken; schwarze Schaftstriche im Halsbehang; starker Pfeffer in der Innenfahne der Handschwingen; Weiß oder Ruß im Untergefieder; Weiß in den Schwingen; überwiegend rote Schwanzpartie.

Gewichte: Hahn 3-4 kg, Henne 2,4-3 kg.

Bruteier-Mindestgewicht: 58 g.

Schalenfarbe der Eier: Braun bis dunkelbraun.

Ringgrößen: Hahn 22, Henne 20.

RASSE : SUSSEX

Sussex



0,1 Braun-
Porzellanfarbig



1,0 Weiß-
Schwarzcolumbia

Herkunft:

Altes Landhuhn Südenglands.

Bedeutung:

Zwiehuhn mit guter Nutzung in Fleisch und Eiern; sehr mastfähig; leichte Aufzucht.

Gesamteindruck:

Über mittelgroßes, breit und mittelhoch gestelltes Huhn mit gut mittellangem, tiefem und vollbrüstigem, kastenförmigem Rechteckprofil, breitem Körper und voller mittellanger Befiederung. Von ruhigem, zutraulichem Wesen.

Rassemerkmale Hahn:

Rumpf: kastenförmig; annähernd rechteckig im Seitenprofil im Verhältnis Tiefe zu Länge möglichst 2 zu 3; gerade Rückenlinie; waagerechte Körperhaltung.

Hals: knapp mittellang; nach oben verjüngt; mit vollem Behang.

Rücken: breit; flach; mittellang.

Schultern: breit; flach; nicht hervortretend.

Flügel: flach; hoch anliegend und waagrecht getragen.

Sattel: breit; knapp mittellanger Behang; kurzrund und ohne Polster in den Schwanz übergehend.

Schwanz: breit angesetzt; mittellang; die zahlreichen Sicheln und Deckfedern mit breiter Fahne und nicht so weichem Schaft die Steuerfedern fast deckend; in stumpfen Winkel getragen.

Brust: tief und breit; nicht vorgewölbt von der Kehle fast senkrecht abfallend im Bogen in die waagerechte Unterlinie des Rumpfes übergehend.

Bauch: sehr voll und breit; weit nach hinten reichend.

Kopf: klein, breit.

Gesicht: rot; fein im Gewebe.

Kamm: einfach; aufrecht; kaum mittelgroß; mit 4 bis 6 bis zur Hälfte des Kammblasses geschnittenen Zacken; Fahne etwas der Nackenlinie folgend den Hinterkopf nur wenig überragend; fein im Gewebe.

Kehllappen: klein; rund; fein im Gewebe.

Ohrlappen: knapp entwickelt, anliegend; rot.

Augen: orangerot.

Schnabel: leicht gebogen; hellhornfarbig mit dunklerem First.

Sussex

Schenkel: mittellang; kräftig; straff befiedert.

Läufe: mittellang; feinknochig; glatt; fleischartig; beim Hahn rötliche Streifen gestattet.

Zehen: mittellang; gut gespreizt.

Gefieder: voll; gut anliegend; möglichst breite Federn.

Rassemerkmale Henne:

Bis auf die geschlechtsbedingten Unterschiede dem Hahn gleichend, jedoch durch die vollere Bauchpartie etwas gedrungener wirkend. Die Steuerfedern nur wenig aus den Schwanzdeckfedern hervorragend. Zarte Kopfmerkmale.

Grobe Fehler Rassemerkmale:

Schmaler zarter Körper; schmale, spitze Brust; grober Knochenbau; kurze oder runde Körperform; Dreieckform durch zu kurze Unterlinie; stark abfallende Körperhaltung; hohlrunde Rückenlinie; starke Polsterbildung; hohe, tiefe oder enge Stellung; schmaler oder steil getragener Schwanz; viel zu loses Gefieder; Weiß in den Ohrlappen; gelber Anflug in Läufen und Zehen; Laufbefiederung.

BEWERTUNG → OHNE BEWERTUNGSNOTE (OB) – oder Handlungen welche NICHT ERLAUBT sind !

- Ohne Qualitätsnote, jedoch mit einer Kritik versehen, bleiben:
Tiere ohne zugelassenen Fussring; mit zu grossem Ring (Toleranz innerhalb der Rasse).
- Ungepflegte Tiere; schlecht entwickelte Tiere; gekennzeichnete Tiere; Tiere mit starken Beschädigungen (einschliesslich Gefieder).
- Flügelmarken, Kükenmarken und Lochung der Zehenzwischenhaut gelten weder als Kennzeichnung noch als Beschädigung.
- Kranke Tiere und Tiere mit starkem Ungezieferbefall, die sofort der Ausstellungsleitung zu melden sind.
- Tiere, bei denen zur Bildung einer markanten Abgrenzung von Farbfeldern, Federn von aussen sichtbar beschnitten wurden.
- Das Ausstellen von Tieren mit ausgeweiteten, überfärbten, aufgeschnittenen oder zusammen-gelöteten Fussringen.
- Jeder Versuch, den Preisrichter zu täuschen und dadurch das Urteil zu beeinflussen.
- Tiere mit älteren Fussringen als den zugelassenen EE-Jahrgängen (6 Jahre)

GESTATTET IST und dringend anzuraten !

- Das Waschen der Tiere sowie ein gelindes Einfetten von Schnabel, Kamm, Kehllappen, Läufen und Zehen mit farblosem Öl oder Fett.
- Das sogenannte Putzen, d.h. die Entfernung einzelner kleiner Federn, welche die Zeichnung oder Farbfeldgrenze stören, wenn dadurch keine sichtbar gelichtete Stelle entsteht.
(Das Beschneiden von Federn zur Bildung einer markanten Abgrenzung von Farbfeldern wird mit der Vergabe von "OB" geahndet).
- Von aussen nicht sichtbar geputzte Hauben und Zeichnungsmerkmale.
- Flügelmarken, Kükenmarken und Lochung der Zehenzwischenhaut gelten weder als Kennzeichnung noch als Beschädigung.

- Der Züchter muss sich über die Formulierungen der Preisrichter erkundigen und eventuell den Preisrichter ansprechen oder später in einer Preisrichtersitzung vorsprechen und seine Tiere nochmals erklären lassen. (Beispiel Ego Mod.Engl.Kämpfer-Sporen)
- Der Züchter muss sich über die Veränderlichkeit seiner Ausstellungstiere im Klaren sein. Ein V-Tier im November ist eventuell kein V-Tier im Dezember.....
- Bewertung der Tiere durch den Züchter :
 - der Züchter ist der beste Preisrichter
 - Handbewertung seiner Tiere vornehmen
 - Kamm, Augen, Ohrlappen/Ohrscheiben kontrollieren
 - Schwingen öffnen und Federn sowie Farbe nachsehen
 - auf krumme Zehen achten
 - auf Stoppeln an den Läufen oder zwischen den Zehen achten
 - bei einfarbigen oder gestreiften oder anderen farbigen Rassen auf kleine andersfarbenen Federn achten oder welche das Farbbild stören, diese entfernen.
 - Tiere mit Fussbefiederung längere Zeit vor der Ausstellung im Stall auf frischer Einstreu halten oder auf grünen Auslauf damit die Befiederung nicht leidet.

- eventuell kaputte Federn längere Zeit vor der Ausstellung zupfen damit diese nachwachsen
- zu lange Zehennägel schneiden
- Ring muss über dem Spor des 1.0 getragen werden
- weisse Tiere sollen gewaschen werden
- die Läufe, Füße und Ring werden gewaschen Kopfpunkte und Läufe mit Oel eingerieben werden damit diese farblich satt rot erscheinen
- jegliche Kennzeichnung mit farbigen Kunststoffringen ist untersagt
- die Ausstellungstiere 2-3 Tage vor der Ausstellung aus der Herde fangen und in Ausstellungskäfige setzen
- beruhigt die Tiere, gewöhnen sich schon an den Käfig
- ideal wäre dies vom Jungtialter an (Käfigdressur = zeitaufwendig)
- am Tag der Einlieferung weniger Stress für den Züchter da die Tiere relativ schnell in die Transportkisten gesetzt werden können....
- beim Einsetzen in den Ausstellungskäfig eventuell das Gefieder nochmals nachsehen auf eventuelle Gefiederschäden durch den Transport.

Ausschlussfehler = U

- Tiere ohne erkennbaren Rassewert, offensichtliche Kreuzungsprodukte, ferner bei Vorhandensein eines Ausschlussfehlers. Alle Missbildungen des Skeletts und des Gefieders.
- Hierzu gehören bei allen Arten: krummer oder schiefer Rücken, Kreuzschnabel; stark verkrümmtes Brustbein in S-Form; krumme Zehen; fehlende Zehenglieder; fehlende oder verkümmerte Zehennägel;
Achtung: Verkümmern oder Fehlen der Zehennägel an der Aussenzehe ist bei Rassen mit starker Fussbefiederung nicht zu strafen.
- Flügellücke; ständig über den Armschwingen getragene Handschwingen; schiefer Schwanz; **eine** Drehfeder.
- Stoppeln an den Läufen und zwischen den Zehen bei allen Rassen ohne Fussbefiederung
- Bei Wassergeflügel: Scheren-, Kipp- oder Säbelflügel; Löffelschnabel bei Enten; (Ausnahme: siehe Standard);
- waagerechte oder nach oben gerichtete Hinterzehenstellung.
- Bei Hühnern und Zwerghühnern:
- Entenfüssigkeit; horizontale Stellung mehrerer Steuerfedern und/oder der grossen Schwanzdeckfedern.
- Starke Übergrößen bei Zwerghühnern und Zwergenten.
- Andere als im Standard geforderte Kammformen.
- Bei einfachkämmigen Rassen: Gabelzacken, Doppelzacken, Nebenzacken, Büschelkamm
- Bei rosenkämmigen Rassen: Mehrfachdorn, ausser bei Watermaalschen Bartzwerger, fehlender Kammdorn, ausser bei Seidenhühnern; Steckdorn;
- stark abstehender Kammdorn bei Wyandotten.
- Gesichtsschimmel bei Mittelmeerrassen und Jungtieren der nordwesteuropäischen Rassen mit weissen Ohrscheiben (Bei Alttieren letzterer ist leichter Gesichtsschimmel kein grober Fehler).
- Andere als im Standard geforderte Augenfarbe; zweierlei Augenfarbe; Pupillenveränderungen.
- Fehlen von deutlichem Sporenansatz bei Hähnen und Putern, Ausnahme: Perlhühner.
- Starke Sporenbildung bei Junghennen, mit Ausnahme solcher, bei deren Hähnen Mehrfachsporen oder Doppelsporen resp. Hennensporen laut Standard zugelassen bzw. erwünscht sind.
- Starke Sporenbildung bei Hennen ist gegeben, wenn die Sporen wesentlich grösser als eine Erbse sind und/oder der Ring nicht darüber hinweggestreift werden kann. (Leichtere Sporenbildung bei Hennen aller Rassen bleibt unberücksichtigt).
- Andere als im Standard geforderte Lauffarbe.
(Bei Haubenhühnern und nordwesteuropäischen Rassen mit blauer Lauffarbe gelten aufgehellte Zehen nicht als Ausschlussfehler, sondern je nach Ausdehnung der Pigmentlosigkeit als leichte oder grobe Fehler.
Diese Erleichterung trifft nicht für die schwarzen Farbschläge dieser Rassen oder deren Verzweigungen zu.)

WICHTIG !!

Es ergibt keinen Sinn, Tiere zur Ausstellung anzumelden :

- wenn diese 1 Monat vor der Ausstellung nicht mal die Hälfte des Gewichtes haben
- wenn das Gefieder kaputt ist oder fehlt
- bei offensichtlichen schweren Fehlern
- wenn die Tiere ‚zu‘ schmutzig sind

KANINCHEN

- Alte Züchterweisheit →
„ein Gutteil der Punkte wird zu Hause im Stall errungen“
- Zuerst muss der Züchter den **Standard** seiner Rasse besitzen und kennen
- Die massgeblichen Vorbereitungen :
 - Krallen schneiden
 - Sauberes Fell
 - Geputzte Geschlechtsecken
- Das gewisse Etwas :
 - Warum bekam das Tier, welches gut auf die Ausstellung hergerichtet wurde, trotzdem nicht die hohe Punktzahl ?
 - Als erstes wird dem Preisrichter die Schuld zugewiesen, doch :

**Der Standard =
Musterbeschreibung**

KURZHAARRASSEN

Rex Kaninchen (Rex)

Allgemeines über Einzelpositionen

Bewertungsskala

1.	Körperform und Typ	20 Punkte
2.	Gewicht	10 Punkte
3.	Behaarung	20 Punkte
4.	Haarstruktur	15 Punkte
5.	siehe die einzelnen Rexrassen	15 Punkte
6.	siehe die einzelnen Rexrassen	15 Punkte
7.	Gesundheit und Pflege	5 Punkte
		<hr/>
		100 Punkte

1. Körperform und Typ

Die an die Körperform zu stellenden Anforderungen gelten bei allen Rexrassen, dem Rextyp. Er entspricht dem Urtyp des Castor-Rex. Bei der Bewertung der Körpermerkmale ist zu berücksichtigen, dass diese, bedingt durch das kurze Haar, schärfer in Erscheinung treten als bei den Normalhaarrassen.

Der Körper ist leicht gestreckt, Vorder- und Hinterpartie sind möglichst gleichmäßig breit und ausgeglichen. Die Rückenlinie verläuft ebenmäßig, mit gut abgerundeter Hinterpartie. Die Läufe sind gerade, mittellang und kräftig. Der Hals tritt kaum sichtbar in Erscheinung. Der Kopf ist etwas schnittiger als bei den meisten Normalhaarrassen, doch sind Stirn und Schnauze breit, die Backen kräftig entwickelt. Die Ohren werden straff aufrecht getragen; sie sind kräftig und fleischig. In der Länge und Breite müssen sie der Körperform entsprechen, doch erscheinen sie, wegen des kurzen Fellhaares, etwas länger als bei den entsprechenden Normalhaarrassen. Die Blume wird anliegend und aufrecht getragen. Der Körperbau der Häsin ist etwas feiner als der des Rammlers und wammenfrei. Bei den älteren Häsinnen aller Rexrassen, ist eine kleine, gut geformte Wamme zulässig.

2. Gewicht

- a. 35 Rex-Castor, 36 Rex-Chin, 37 Rex-Blau, 38 Rex-Schwarz, 39 Rex-Havanna, 40 Rex-Gelb, 41 Rex-Dalmatiner, 42 Rex-Dreifarbenschecken, 43 Rex-Weiß, 44 Rex-Blaugrau, 45 Rex-Rhön, 46 Rex-Japaner, 47 Rex-Mauve

Gewichtsbewertung

Kg	ab 2,50	ab 2,80	ab 3,00	ab 3,40 bis 4,75	Höchstgewicht
Punkte	7	8	9		10

- b. 48 Rex-Pastel, 49 Rex-Feh, 50 Rex-Loh, 51 Rex-Lux, 52 Rex-Marder, 53 Rex-Russen, 54 Rex-Holländer

Gewichtsbewertung

Kg	ab 2,30	ab 2,50	ab 2,70	ab 3,00 bis 4,50	Höchstgewicht
Punkte	7	8	9		10

3. Behaarung

Die folgenden Bestimmungen für die Behaarung gelten für alle Rexrassen. Die Behaarung ist sehr dicht und besitzt ein auf dem Haarboden fast senkrecht stehendes Fellhaar, das auf der Rückenmitte eine Länge von 17 bis 20 mm haben muss. Die Haare müssen eine genügende Stabilität aufweisen. Wenn man mit der flachen Hand gegen den Strich über das Fell streicht, sollen sie fast senkrecht stehen bleiben oder nur langsam in ihre Ausgangslage zurücksinken. Bleiben die Haare nach dem Streichen gegen den Strich liegen, so ist dies ein Anzeichen von zu dünner Behaarung. Die Ohren sind gut behaart.

4. Haarstruktur

Die einzelnen Haare dürfen weder wellig sein noch Locken bilden. Die feinen nicht gekrümmten Grannenhaare sollen mit dem Unterhaar in gleicher Höhe abschneiden. Die Grannenspitzen dürfen aus dem Wollflaum höchstens 1 mm herausragen. Der Nackenkeil sei möglichst klein und lockenfrei. Doch werden sich wellige Haare im Nackenkeil und am Bauch (Geschlechtspartie + Nabelgegend) nicht vermeiden lassen. Je glatter die Nackenpartie, desto besser die Haarstruktur auch der übrigen Körperpartien und desto wertvoller die Behaarung.

Positionen 5 und 6

Sie sind bei allen Rexrassen verschieden und werden daher bei diesen nachfolgend gesondert aufgeführt. Der Farbe und Zeichnung werden im Allgemeinen die Bestimmungen der normalhaarigen Ausgangsrassen zugrunde gelegt.

Die folgenden leichten und schweren Fehler gelten für alle Rexrassen. Zusätzliche Fehler sind bei den einzelnen Rexrassen zu ersehen.

7. Gesundheit und Pflege

Siehe allgemeine Bestimmungen.

Leichte Fehler

Kleine Wamme. Leichte Wirbel- und Lockenbildung in der Decke (ausgenommen Keil und Bauch); leicht überstehende Grannen; etwas dünnes und weiches Haar; wenig, respektiv schwach ausgeprägte Spürhaare.

Schwere Fehler

Große Wamme sowie Bein- und Bauchwamme. Zu kurzes oder zu langes Haar; sehr lange Begrannung; starke Wirbel- oder Lockenbildung in der Decke; fehlen der Spürhaare.

Sonst wie allgemeine Bestimmungen.

Rasse/FarbenschlagPosition 5Position 6

Rex - Castor	Deckfarbe + Gleichmäßigkeit	Zwischen + Unterfarbe
Rex - Chin	Deckfarbe + Gleichmäßigkeit	Zwischen + Unterfarbe
Rex - Blau	Deckfarbe + Gleichmäßigkeit	Unterfarbe
Rex - Schwarz	Deckfarbe + Gleichmäßigkeit	Unterfarbe
Rex - Havanna	Deckfarbe + Gleichmäßigkeit	Unterfarbe
Rex - Gelb	Deckfarbe + Gleichmäßigkeit	Unterfarbe
Rex - Dalmatiner	Kopf und Rumpfzeichnung	Farbe
Rex - Dreifarben - Schecken	Kopf und Rumpfzeichnung	Farbe
Rex - Weiß	Kopf + Ohren	Farbe + Gleichmäßigkeit
Rex - Blaugrau	Deckfarbe + Gleichmäßigkeit	Zwischen + Unterfarbe
Rex - Rhön	Kopf und Rumpfzeichnung	Farbe
Rex - Japaner	Kopf und Rumpfzeichnung	Farbe
Rex - Mauve	Deckfarbe + Gleichmäßigkeit	Unterfarbe
Rex - Pastel	Deckfarbe + Gleichmäßigkeit	Unterfarbe
Rex - Feh	Deckfarbe + Gleichmäßigkeit	Unterfarbe
Rex - Loh	Kopf und Rumpfzeichnung	Farbe
Rex - Lux	Deckfarbe + Gleichmäßigkeit	Zwischen + Unterfarbe
Rex - Marder	Deckfarbe + Abzeichen	Unterfarbe
Rex - Russen	Kopf und Rumpfzeichnung	Farbe
Rex - Holländer	Kopf und Rumpfzeichnung	Farbe

35. Rex - Castor (RexC) Rex Castor

Bewertungsskala

1.	Körperform und Typ	20 Punkte
2.	Gewicht	10 Punkte
3.	Behaarung	20 Punkte
4.	Haarstruktur	15 Punkte
5.	Deckfarbe und Gleichmäßigkeit	15 Punkte
6.	Zwischenfarbe und Unterfarbe	15 Punkte
7.	Gesundheit und Pflege	5 Punkte
		100 Punkte

Zu den Positionen 1, 3 + 4 sind die Forderungen an den Rextyp maßgebend, für die Position 7 gelten die «Allgemeinen Bestimmungen».

2. Gewicht

Das Mindestgewicht beträgt 2,50 kg, das Normalgewicht 3,40 kg und das Höchstgewicht 4,75 kg.

Gewichtsbewertung

Kg	ab 2,50	ab 2,80	ab 3,00	ab 3,40 bis 4,75	Höchstgewicht
Punkte	7	8	9		10

5. Deckfarbe und Gleichmäßigkeit

Die Deckfarbe ist rötlich-kastanienbraun in einer mittleren bis dunkleren Tönung. Sie soll möglichst gleichmäßig über den ganzen Körper gehen und an den Seiten weit nach unten reichen. Darüber breitet sich ein feiner, dunkler Schleier. Der dunkle Schleier wird durch die schwarz gespitzten Grannen hervorgerufen. Kopf, Ohren, Brust, Vorderläufe, Flanken und Schenkel sind naturgemäß weniger hell getönt. Etwas heller sind dagegen die Augen- und Kinnbackeneinfassung. Die Innenseite der Läufe, die Bauchdeckfarbe und die Unterseite der Blume sind weiß bis cremefarbig. Der Nackenkeil ist möglichst klein, er hat eine hellbraune Tönung. Die Augen und Krallen sind dunkelbraun.

6. Zwischenfarbe und Unterfarbe

Die Zwischenfarbe ist leuchtend rostbraun. Sie setzt dicht unter der Deckfarbe an, soll von der Unterfarbe klar abgegrenzt und etwa 7 mm breit sein.

Die Unterfarbe, die etwa die Hälfte der Haarlänge erfasst, ist dunkelblau; die Bauchunterfarbe ist blau. Diese muss auch bei älteren Häsinnen, wenn auch etwas aufgehellt, ausgeprägt sein.

Leichte Fehler

Wie beim Rextyp. Ferner:

Etwas helle Seiten, Läufe und Schenkel, helle Binden. Etwas unregelmäßige oder leicht andersfarbige Grannenhaare (gelb, grau), durchsetzte Deckfarbe. Etwas dunkler Schleier, schmale oder schwache Zwischenfarbe. Etwas helle, durchsetzte Unterfarbe, aufgehellte Bauchunterfarbe.

Schwere Fehler

Wie beim Rextyp. Ferner:

Starker, schwarzer Schleier auf der Decke. Völlig graue Seiten oder Schenkel. Stark weiß oder andersfarbig (gelb, grau) durchsetzte Deckfarbe. Andere als die vorgeschriebene Bauchdeckfarbe. Sichtbare weiße Flecken (Büschel in der Decke). Fehlende oder stark verwaschene Zwischenfarbe. Gänzlichliches Fehlen der blauen Bauchunterfarbe. Andere als die vorgeschriebene Augen- bzw. Krallenfarbe.

Bewertungsurkunde

Rasse / Farbenschlag: *Castor-Rex*



Geschlecht: *1.0* Tätowierung: *11W2-920*

Käfig Nr.

103

AUSSTELLUNG in *W2* am *12-13.11.2011*

	Punkte
1. Körperform und Typ <i>n.f. Form</i>	(20) <i>19.0</i>
2. Gewicht <i>cf 185</i>	(10) <i>10</i>
3. Behaarung <i>n.f. Fell</i>	(20) <i>19.0</i>
4. <i>n.f. Struktur</i>	(15) <i>14.5</i>
5. <i>n.f. Deckfarbe</i>	(15) <i>15.0</i>
6. <i>n.f. Zwischen- u. Unterfarbe</i>	(15) <i>14.5</i>
7. Gesundheit und Pflege	(5) <i>5.0</i>
Gesamturteil <i>Vorzüglich</i>	<i>97.0</i>

Der Preisrichter:

• Oft liegt der Grund beim Züchter !

- Ein nur kleines Detail und schon entscheidet sich der Preisrichter, obschon gleichwertig, für das andere Tier und gibt die beste Note...
- Unsere Kaninchen sind immer noch lebendige Lebewesen !
- Das Detail liegt all zu oft an „Benehmen“ der Tiere auf dem Preisrichtertisch...
- Wirkt das Tier verängstigt wird es seine eventuell hervorragende Stellung nicht zeigen und der PR wird dies als negativ ansehen.
- Wie oft sehen wir auf einer Ausstellung wie sich der Preisrichter erfreut und die Kollegen zum Bewertungstisch ruft wenn ein Tier ‚zahm‘ und sich in Stellung begibt.... !
- Also... eine Art Dressur auf dem Tisch, an die Menschen gewöhnen !!

- Die Gewöhnung an den Menschen und den Bewertungstisch wird man nicht in den letzten 2 Monaten hinkriegen.
- Schaufertigmachen:
 - Sauber Halten
 - Krallen schneiden
 - Geschlechtsecken putzen
 - Fell kämmen
 - Einzelne andersfarbige Haare entfernen

EINKAUF VON ZUCHTTIEREN

- Auf Ausstellungen kaufen
- Auf Ausstellungen Tiere aussuchen und später beim Züchter kaufen (Risiko)
- Vorgehensweise :
 - Wissen was man kaufen will denn man will ja schliesslich seine ZUCHT verbessern !
 - Vor Ort jemanden zu Rate ziehen

FRAGEN ?

VERSCHIEDENES

VORSCHLÄGE ?